

Technisches Merkblatt

StoPur AC 500 S

PUR Beschichtung für erhöhte Anforderungen, geprüfte Oberflächenschutzsysteme von Verkehrsbauten



Charakteristik

Anwendung

- innen
- frei bewittert
- als befahrbare Beschichtung für Bodenflächen in Parkhäusern und Tiefgaragen
- als Verschleißschicht in den Oberflächenschutzsystemen: OS 10.5 und OS 10.21 von StoCretec

Eigenschaften

- zähelastisch
- lösemittelfrei

Besonderheiten/Hinweise

- Produkt entspricht EN 1504-2
- Produkt entspricht EN 13813

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	1.800 - 2.200 mPa.s	Mischung
Shore-D-Härte	EN ISO 868	65	(28 Tage)
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,1 g/cm ³	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Generell:

- trocken, tragfähig
- frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen
- Minderfeste Schichten entfernen.
- Die Anreicherungen von feinen Bestandteilen des Betons an der Oberfläche entfernen.

Trockener Untergrund:

- abhängig von der Druckfestigkeitsklasse
- trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie des DAfStb, Ausgabe 2001-10

Feuchtegehalt:

Technisches Merkblatt

StoPur AC 500 S

- Feuchtegehalt des Betonuntergrundes mit dem CM-Gerät messen.
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C30/37: max. 4 CM-Prozente
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C35/45: max. 3 CM-Prozente

Untergrundtemperatur: mindestens +5 °C, 3 K über dem Taupunkt
 Haftzugfestigkeit, Mittelwert: 1,5 N/mm²
 Haftzugfestigkeit, kleinster Einzelwert: 1,0 N/mm²

Vorbereitungen	Alle genannten Untergründe durch mechanische Verfahren vorbereiten, siehe "Untergrund, Anforderungen". Beispiel: - Kugelstrahlen - Fräsen, anschließend Kugelstrahlen - Strahlen mit festen Strahlmitteln
-----------------------	---

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur	Untergrund- und Lufttemperatur: Mindesttemperatur: +5 °C Maximaltemperatur: +25 °C Verarbeitungstemperatur: Mindesttemperatur: +5 °C Maximaltemperatur: +25 °C Relative Luftfeuchtigkeit: Minimal: 30 % Maximal: 80 %
--------------------------------	---

Verarbeitungszeit	Bei +23 °C: ca. 15 Minuten
--------------------------	----------------------------

Mischungsverhältnis	Komponente A : Komponente B A : B 100,0 : 47,0 Gewichtsteile
----------------------------	--

Technisches Merkblatt

StoPur AC 500 S

Materialzubereitung

Hinweise:

- Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt:
- Die Reihenfolge der Handlungsschritte "Material zubereiten" einhalten.
- Die Materialtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
- Die Temperatur aller Komponenten liegt zwischen +15 °C und +25 °C.

Mischdauer:

- Die Länge der Mischdauer richtet sich nach der Materialtemperatur und der Umgebungstemperatur.
- Jedes Gebinde gleich lange mischen.

Mögliche Folgen bei einer zu langen oder zu kurzen Mischdauer:

- Wird das Produkt zu lange gemischt, verkürzt sich die Zeit für die Verarbeitung.

Material zubereiten:

1. Die Komponente A aufrühren.
2. Die Komponente B restlos zugeben.
3. Die Komponenten so lange mischen, bis der Härter gut verteilt ist, die Mischung homogen ist und eine schlierenfreie Masse entsteht.
Rührwerk: langsam laufendes Rührwerk, maximal 300 U/min,
Mischdauer: mindestens 3 Minuten
4. Darauf achten, dass das Mischgerät die Bodenbereiche und die Randbereiche des Mischbehälters erfasst. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.
5. Die Mischung in einen sauberen Behälter umfüllen. Die Komponenten nochmals mischen.

Beschichtungsaufbau

A: Rissüberbrückender Aufbau, Oberflächenschutzsystem OS 10.21

1. Untergrund vorbereiten.
2. Grundieren: StoPox GH 500 oder GH 502
3. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
4. Rissüberbrückende Dichtungsschicht applizieren: StoPur SC 300
5. Verschleißschicht applizieren: StoPur AC 500 S
6. Abstreuen: StoQuarz 0,6-1,2 mm
7. Versiegeln: StoPox DV 502

B: Rissüberbrückender Aufbau, Oberflächenschutzsystem OS 10.5

1. Untergrund vorbereiten.
 2. Grundieren: StoPox GH 530
 3. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
 4. Rissüberbrückende Schwimmschicht applizieren: StoPur PM MultiBase
 5. Verschleißschicht applizieren: StoPur AC 500 S
 6. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm oder StoQuarz 0,6-1,2 mm
 7. Versiegeln: StoPox DV 502
-

Technisches Merkblatt

StoPur AC 500 S

Applikation

1. Den Untergrund vorbereiten.

A: Rissüberbrückender Aufbau, Oberflächenschutzsystem OS 10.21

2. Grundieren:

- StoPox GH 500 oder GH 502
- Das Produkt gleichmäßig applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
- Das Produkt nachrollen und gleichmäßig verteilen.
- Verbrauch: ca. 0,3-0,4 kg/m², abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes
- Hinweis: Die Bildung von Pfützen vermeiden.
- Empfehlung: Bei Rautiefen > 0,5 mm eine Kratzspachtelung aufbringen.

3. Abstreuen:

- StoQuarz 0,3-0,8 mm
- Die frische Grundierung nicht im Überschuss abstreuen, sodass Korn neben Korn liegen.
- Verbrauch: ca. 0,5-1,0 kg/m²
- Hinweis: Nach 24 h den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.

4. Rissüberbrückende Schwimmschicht applizieren, hWO:

- StoPur SC 300
- Das Produkt ungefüllt ohne Quarzsand applizieren. Schichtdicke: mindestens 2,0 mm,
- Das Produkt kann ausschließlich mit 2-Komponenten Spritzanlagen verarbeitet werden.
- Verbrauch: ca. 2,3 kg/m²

5. Verschleißschicht applizieren:

- StoPur AC 500 S
- Wartezeit: Die Verschleißschicht nach 1-24 Stunden applizieren.
- Das Produkt gleichmäßig applizieren. Werkzeuge: Rakel
- Verbrauch StoPur AC 500 S: ca. 0,7-1,2 kg/m²
- Hinweis: Damit das Membran nicht beschädigt wird, beim Abstreuen oder beim Entlüften Nagelsohlen mit stumpfen Nägeln verwenden.

6. Abstreuen:

- StoQuarz 0,6-1,2 mm
- Die Fläche vollflächig im Überschuss abstreuen.
- Verbrauch StoQuarz 0,6-1,2 mm: ca. 5-6 kg/m²

7. Versiegeln:

- StoPox DV 502
- Den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.
- Das Produkt gleichmäßig im Kreuzgang applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
- Das Produkt nachrollen und gleichmäßig im Kreuzgang verteilen. Werkzeuge: kurzfloriger Walze
- Verbrauch: ca. 0,8-1,0 kg/m², abhängig von der Abstreuerung

Technisches Merkblatt

StoPur AC 500 S

Oberflächenschutzsystem StoCretec OS 10.21 applizieren:

- Verbrauch und Angaben: siehe Ausführungsanweisung, Anlage 1, des Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

B: Rissüberbrückender Aufbau, Oberflächenschutzsystem OS 10.5

1. Den Untergrund vorbereiten.

2. Grundieren:

- StoPox GH 530
- Das Produkt gleichmäßig applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
- Das Produkt nachrollen und gleichmäßig verteilen.
- Verbrauch: ca. 0,3-0,4 kg/m², abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes
- Hinweis: Die Bildung von Pfützen vermeiden.
- Empfehlung: Bei Rautiefen > 0,5 mm eine Kratzspachtelung aufbringen.

3. Abstreuen:

- StoQuarz 0,3-0,8 mm
- Die frische Grundierung nicht im Überschuss abstreuen, sodass Korn neben Korn liegen.
- Verbrauch: ca. 0,5-1,0 kg/m²
- Hinweis: Nach 24 h den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.

4. Rissüberbrückende Schwimmschicht applizieren, hWÖ:

- StoPur PM MultiBase
- Das Produkt ungefüllt ohne Quarzsand applizieren. Schichtdicke: mindestens 2,0 mm Werkzeuge: Rakel mit Dreieckszahnung
- Das Produkt zur Entlüftung im Kreuzgang nacharbeiten. Werkzeuge: Stachelwalze
- Verbrauch: ca. 3,0 kg/m²

5. Verschleißschicht applizieren:

- StoPur AC 500 S
- Wartezeit: Die Verschleißschicht nach 8-24 Stunden applizieren.
- Das Produkt gleichmäßig applizieren. Werkzeuge: Rakel
- Verbrauch StoPur AC 500 S: ca. 1,2-1,3 kg/m²
- Hinweis: Damit das Membran nicht beschädigt wird, beim Abstreuen oder beim Entlüften Nagelsohlen mit stumpfen Nägeln verwenden.

6. Abstreuen:

- StoQuarz 0,3-0,8 mm oder StoQuarz 0,6-1,2 mm
- Die Fläche vollflächig im Überschuss abstreuen.
- Verbrauch StoQuarz 0,3-0,8 mm oder StoQuarz 0,6-1,2 mm: ca. 1-2 kg/m²

7. Versiegeln:

- StoPox DV 502
- Den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.

Technisches Merkblatt

StoPur AC 500 S

- Das Produkt gleichmäßig im Kreuzgang applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
- Das Produkt nachrollen und gleichmäßig im Kreuzgang verteilen. Werkzeuge: kurzfloriger Walze
- Verbrauch: ca. 0,6-1,0 kg/m², abhängig von der Abstreung

Oberflächenschutzsystem StoCretec OS 10.5 applizieren:

- Verbrauch und Angaben: siehe Ausführungsanweisung, Anlage 1, des Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

Hinweise:

- Feuchte und nicht vollständig abgebundene Untergründe führen zu Schäden. Untergrundtemperatur, Umgebungstemperatur:
- Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Untergrundtemperatur von entscheidender Bedeutung.
- Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen!
- Dadurch verlängert sich die Zeit für die Verarbeitung, für die Überarbeitung und für das Begehen.
- Aufgrund zunehmender Viskosität kann sich der Verbrauch pro Flächeneinheit erhöhen.
- Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, sodass sich Zeit für die Verarbeitung, für die Überarbeitung und für das Begehen verkürzen.

Farbtonabweichung:

- Je nach Exposition der Chemikalien können Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen.
- Geringe Farbtonabweichungen zwischen verschiedenen Chargen sind möglich.

Verbrauch, Applikation:

- Die Angaben zum Verbrauch und der Applikation beziehen sich auf horizontale Flächen.
- Bei Gefälle: Im Voraus an einer Musterfläche testen. Nach Bedarf mehrlagig arbeiten und den Materialien Stellmittel oder mehr Quarzsand zugeben. Empfehlung: Um solchen Störungen vorzubeugen, entsprechende Maßnahmen treffen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

- Begehrbar:
- nach ca. 3 Stunden
- Überarbeitungszeit:
- bei +23 °C: innerhalb von 18 Stunden

Reinigung der Werkzeuge

Die Werkzeuge mit StoDivers EV 100 oder StoDivers Xylac reinigen.

Technisches Merkblatt

StoPur AC 500 S

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto AG Schweiz
Südstrasse 14
CH - 8172 Niederglatt
Telefon: 044 851 53 53
Telefax: 044 851 53 00
www.stoag.ch